

Freiheit ohne Gleichheit ist Ausbeutung und Privileg

DIE ASJ BERLIN STELLT SICH VOR:

Was ist eigentlich der Anarchosyndikalismus?

Wir als AnarchosyndikalistInnen lehnen jegliche Form der Herrschaft ab. Nur durch die Freiheit und die Gleichheit aller können auch die Bedürfnisse eines jeden befriedigt werden. Solidarisch und selbstorganisiert gehen wir dabei vor.

Die Freiheit

Auch wenn wir in einer Demokratie leben, bleibt der Staat ein Instrument, welches über unseren Kopf hinweg entscheidet. Es reicht nicht aus, alle vier Jahre ein Parlament zu wählen, in dem Abgeordneten sowieso ihre eigenen Entscheidungen treffen. Meistens sind das Entscheidungen im Interesse der Wirtschaft, also Interessen der Investoren und Großunternehmer. Das merken wir tagtäglich, unter Anderem auch im jetzigen Kürzungsbeschluss im Jugendbereich, wovon auch die Spirale betroffen sein wird. Wir wollen echte Mitbestimmung und Gleichberechtigung, wir nennen es Selbstverwaltung. Jeder soll bei den Angelegenheiten mitsprechen und mitentscheiden können, die ihn/sie betreffen. Dabei hat jede/r gleiches Rede- und Stimmrecht. Wir wollen Sachen nicht zentral Entscheiden, also nicht aus einem Staat heraus,

sondern jede Einrichtung, jeder Betrieb und jedes Wohnviertel soll seine eigenen Entscheidungen treffen, wie es für sie am besten passt. Dieses Ideal der Freiheit nennen wir Anarchismus. Doch echte Freiheit kann nur mit Gleichheit einhergehen, da Ungleichheit, ob durch Geld oder Herkunft etc. bedingt, automatisch Unfreiheit hervorbringt.

Die Gleichheit

Die Kluft zwischen arm und reich ist heutzutage so umfassend wie nie, auch in Deutschland geht es längst nicht allen gut. Durch den Wettbewerb(Kapitalismus) entstehen Arbeitslosigkeit, oft reicht ein Job nicht mehr zum Leben.

Durch ein ungerechtes, schlechtes Bildungssystem, das den Staat nicht zu viel Geld kosten soll, ändert sich nichts an diesem fragwürdigen Zustand.

Es dient den Interessen der Wirtschaft und nicht denen der eigenen Entfaltung. Wir wollen, dass jeder Mensch nach seinen Bedürfnissen leben kann.



Gleichheit ohne Freiheit ist Unterdrückung und Brutalität

Jeder arbeitswillige Mensch, vom Arzt bis zum Straßenfeger, trägt seinen Teil der Gesellschaft bei und hat gleichwertige Bedürfnisse. Wir sind alle angewiesen auf die Berufe anderer, wodurch wir alle gleich behandelt werden sollten. Unser konsequentes Gleichheitsideal versteht man auch als freien Kommunismus. Aber nur der freie Kommunismus schafft echte Gleichheit. Staatskommunismus, wie er in der Sowjetunion oder in der DDR existierte, ist immer eine Diktatur und schafft immer eine bevorteilgte Regierungsschicht.

Solidarisch und selbstorganisiert

*Die **Anarchosyndikalistische Jugend Berlin (ASJ-B)** ist eine Gruppe von Jugendlichen.*

Ob SchülerIn, Azubi, StudentIn etc., jeder kann bei uns mitmachen. Wir versuchen unseren alltäglichen Bedürfnissen, ob in Bildungsanstalten, im Freizeitbereich oder im Kampf gegen den Faschismus, nachzukommen.

Innerhalb unserer Organisation gelten die von uns bereits erklärten Prinzipien des Anarchismus und des Kommunismus. Die ASJ ist ein bundesweiter Zusammenschluss, mit mehreren Ortsgruppen in ganz Deutschland.

Wir arbeiten geschwisterlich zusammen und unterstützen die anderen Gruppen und Mitglieder im gemeinsamen alltäglichen Kampf.

Dabei bewahrt jedes Mitglied, jede Ortsgruppe ihre eigene Meinungs- bzw. Entscheidungsfreiheit.

So beteiligen wir uns in Berlin unter anderem am Schulstreik mit eigenen Forderungen, setzen uns gegen die Jugendhaushaltskürzungen des Berliner Senats ein, gestalteten die bundesweite Antiwahlkampagne mit und sind Mitunterstützer im Arbeitskampf des Kino Babylon-Mitte. Auch arbeiten wir derzeit an einem Modell einer Selbstlerngruppe, in der sowohl schulische Unterrichtsfragen geklärt werden, als auch außerschulisches, interessantes Wissen in entspannter Atmosphäre untereinander ausgetauscht werden soll. Wir verstehen uns als unabhängige Schwesterorganisation der Freien ArbeiterInnen Union (FAU), einer anarchosyndikalistischen Gewerkschaft, die auch wie wir, ohne Chefs, solidarisch und selbstorganisiert handelt.

Du möchtest Infos von uns?

Du möchtest bei uns mitmachen?

Dann sprich uns an, oder schreib uns eine Nachricht

**A : asj-berlin@riseup.net oder
n : <http://asjberlin.blogspot.de>**

Wir treffen uns immer

Dienstag 18.00^u

Im FAU-Lokalⁱn

**Strassburgerstraße 38
(U2) Senefelder Platz**